

**Edelman GmbH**  
**Frankfurt am Main**  
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020**  
**Lagebericht**

**LAGEBERICHT**

**I. Grundlagen des Unternehmens**

**1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Edelman GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter HRB 13100 eingetragen und wird nachfolgend auch „Edelman“ genannt.

Edelman ist eine globale Kommunikationsfirma, die Vertrauen zwischen Menschen, Marken, Unternehmen und Institutionen aufbaut und vertieft. Edelman entwickelt dazu integrierte Kommunikations- und Marketingkampagnen und ist dabei schwerpunktmäßig für folgende Branchen tätig: Healthcare, Technology, Financial, Food & Beverage, FMCG sowie Energie. Durch die Verschmelzung mit der Edelman Digital GmbH, die mit Beginn des Geschäftsjahres vollzogen wurde, stehen deren Spezialisten im Bereich Integrated Solutions branchenübergreifend zur Verfügung.

Edelman gehört seit über 40 Jahren zu den führenden PR-Agenturen in Deutschland und ist Teil der größten unabhängigen PR-Firma der Welt mit 6.000 Mitarbeitern in mehr als 65 Büros weltweit.

Edelman hat vier Standorte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. In Frankfurt werden Kunden aus dem Bereich Gesundheitswesen sowie Finanzkommunikation betreut. In Hamburg liegt der Fokus auf Markenkommunikation sowie Digitalberatung. Außerdem gibt es eine Bewegtbildproduktion (Studios). Der Standort Köln betreut Kunden zum Thema Finanzkommunikation, Corporate Communication sowie Technologie-Kommunikation. Experten für Unternehmenskommunikation gibt es an allen Standorten. Der Standort Berlin bietet Corporate Communication mit Schwerpunkten auf Public Affairs und Krisenmanagement sowie Kreativ- und Digitalleistungen an. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019/2020 sind, durch die Verschmelzung der Edelman Digital GmbH auf die Edelman GmbH, die Digital Unit sowie die Bewegtbild Produktion als Teil der Integrated Solutions in Berlin Bestandteil der Leistungen der Edelman.

**2. Gesellschaftsrechtliche Änderungen**

Im Geschäftsjahr 2019/2020 ergeben sich bei der Geschäftsführung nachfolgende Veränderungen:

- Abberufung von Frau Carol Potter, London, UK, am 28. Oktober 2019,
  
- Bestellung zum Geschäftsführerin von Frau Christiane Schulz, Berlin, Deutschland, am 28. Oktober 2019,
  
- Verschmelzung mit Edelman Digital GmbH, Berlin, gemäß Verschmelzungsvertrag vom 27. Februar 2020 rückwirkend zum 1. Juli 2019,
  
- Verschmelzung mit der copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH, Berlin gemäß Verschmelzungsvertrag vom 26. August 2019 rückwirkend zum 1. Januar 2019.

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist aufgrund der Verschmelzungen nur eingeschränkt möglich.

### **3. Investition und Entwicklung**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft 175 TEuro in das Sachanlagevermögen, von denen 137 TEuro auf Hardware und 38 TEuro auf die Geschäftsausstattung entfallen.

Als Dienstleistungsunternehmen, das keine eigenen Produkte anbietet, hatte Edelman im abgelaufenen Berichtsjahr keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

### **4. Mitarbeiter**

Die Mitarbeiter unseres Unternehmens sind für die Gesellschaft das bedeutendste Kapital und bilden eine wesentliche Grundlage für den Erfolg des Unternehmens.

Bis zum dritten Quartal dieses Geschäftsjahres blieb es die größte Herausforderung der Situation auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken und der damit verbundenen Schwierigkeit, Talente zu halten und zu rekrutieren. Mit dem tiefen Einschnitt durch die Pandemie am Ende des dritten Quartals veränderte sich die Situation für Edelman wesentlich. Die Aufgabe war das Unternehmen überlebensfähig durch die Krise zu manövrieren, ohne die Handlungsfähigkeit in der Zukunft einzuschränken. Der Zeitraum und die Ausweitung der Krisensituation auf die unterschiedlichen Branchen der Kunden war bis zum Ende des Kalenderjahres im Geschäftsjahr nicht abzusehen. Erst mit der Zulassung des ersten Impfstoffes zum Ende des Kalenderjahres lässt sich ein Ende dieser Krise prognostizieren.

Edelman beschäftigte zum Bilanzstichtag in Frankfurt 69 Mitarbeiter (Vorjahr 98), in Hamburg 76 (Vorjahr 77), in Berlin 72 (Vorjahr 60) sowie in Köln 48 (Vorjahr 48) Mitarbeiter.

Insgesamt waren zum Bilanzstichtag 265 Mitarbeiter (Vorjahr 283 Mitarbeiter) an den Standorten beschäftigt

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Im Kalenderjahr 2020 kam es aufgrund der Pandemie weltweit zu keinem weiteren Wachstum. Aufgrund der einschneidenden Maßnahmen, die das Wirtschaftsleben stoppten bzw. verlangsamten kam es zu sinkenden BIP Raten. Im Kalenderjahr 2020 sank die Wirtschaft der USA um 3,7%, während sie in der EU um 7,5% und in Deutschland um 5% zum Vorjahresniveau sanken.

Dieser Abschwung im Wachstum machte sich auch in der Kommunikationsbranche in Deutschland bemerkbar, da die Budgets für Marketing und Kommunikation bei den Kunden erheblich reduziert oder gestrichen wurden.

Die globalen Netzwerkagenturen mussten Umsatzeinbußen aufgrund der Pandemie hinnehmen. Es wurden in der Branche wie auch in der gesamten negativ beeinflussten Wirtschaft einschneidende Maßnahmen bis hin zu Kündigungen im 2. Quartal des Kalenderjahres 2020 durchgeführt. Die Restrukturierungen aus 2019 wurden weiter betrieben.

### **2. Geschäftsverlauf**

Das abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020 war für die Gesellschaft ein schwieriges Jahr. Aufgrund der Pandemie und deren Auswirkungen auf die Kunden sowie durch die Insolvenz eines großen DAX-Kunden konnte das budgetierte Ergebnis nicht erreicht werden.

Mit Geschäftsjahr 2019/2020 hat die Gesellschaft die Bereiche Digital und Bewegtbildproduktion (Studios), die in Edelman Digital GmbH ausgelagert waren, durch die Verschmelzung wieder in ihr Tätigkeitsprofil eingegliedert und das Team mit dem Kreativteam in den Bereich Integrated Solutions zusammengeführt.

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurden Honorarumsätze in Höhe von 27.023 TEuro geplant, es konnten jedoch nur 23.032 TEuro erreicht werden. Durch die Verschmelzung mit der Edelman Digital GmbH sind die Honorarumsätze um 3.210 TEuro höher als im Vorjahr. Ein Wachstum des Gesamtumsatzes konnte aber aufgrund der Pandemie und der Verschmelzung nicht erreicht werden. Die Umsätze sanken insgesamt von 35.474 TEuro auf 29.589 TEuro. Dies ist unter anderem in den fehlenden sonstigen nicht honorarbasierten Umsätzen wie bspw. aus der Erbringung von Dienstleistungen und Untervermietungen mit der Edelman Digital GmbH gegenüber dem Vorjahr begründet.

Budgets wurden von den Kunden aufgrund des hohen wirtschaftlichen Drucks und Unabsehbarkeit der Krise speziell im 4. Quartal reduziert oder vollständig gestrichen. Als Reaktion auf diese unvorhersehbare Situation musste auch Edelman am Ende des Geschäftsjahres Entlassungen vornehmen und Mitarbeiter auf Kurzarbeit setzen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 319 TEuro auf 501 TEuro. Sie beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten und der Auflösungen von Rückstellungen sowie einem Konfusionsgewinn aus der Verschmelzung der copes in Höhe von 147 TEuro.

Der Personalaufwand stieg von 15.316 TEuro im Vorjahr auf 16.454 TEuro. Der höhere Personalaufwand im Geschäftsjahr beinhaltet Sondereffekte wie Restrukturierungskosten von 977 TEuro (Abfindungen), die infolge der Pandemie unumgänglich waren.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne Einbezug von Ergebnis-Abführungsverträgen), nachfolgend auch EBIT genannt, beträgt in diesem Geschäftsjahr -634 TEuro (Vorjahr 189 TEuro) und liegt damit in diesem Pandemie-Geschäftsjahr unter der Prognose des Vorjahres.

Zum Bilanzstichtag besteht mit der 100%igen Tochtergesellschaft Zeno Germany GmbH, Frankfurt ein abgeschlossener Ergebnisabführungsvertrag. Der Verlust aus dem Ergebnisabführungsvertrag beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 14 TEuro (Vorjahr: Gewinn 47 TEuro).

### **3. Ertragslage**

Im Wirtschaftsjahr 2019/2020 wurde erstmals der Bereich Integrated Solutions ausgewiesen. Die einzelnen Sparten im Wirtschaftsjahr 2019/2020 trugen folgende Anteile am Umsatz bei:

- Corporate Communications 23% (Vorjahr 27%)
- Finance Communications 17% (Vorjahr 15%)
- Healthcare 16% (Vorjahr 21%)
- Brand Marketing 14% (Vorjahr 21%)
  
- Technology 8% (Vorjahr 16%)
- Integrated Solutions 22%

Die Top 10 Kunden tragen 40,0% (Vorjahr 31%) der Honorare.

### **4. Vermögenslage**

Das gesamte Anlagevermögen in Höhe von 4.116 TEuro (Vorjahr 5.393 TEuro) beinhaltet Firmenwerte in

Höhe von 3.549 TEuro, welche aus der Verschmelzung der ergo Unternehmenskommunikation GmbH aus dem Geschäftsjahr 2016 resultieren, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 537 TEuro. Die Zugänge der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 175 TEuro entfallen in Höhe von 137 TEuro auf Hardware und in Höhe von 38 TEuro auf die Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 308 TEuro (Vorjahr 324 TEuro).

Die Finanzanlagen sanken vom 450 TEuro im Vorjahr auf 25 TEuro im Geschäftsjahr 2019/2020, aufgrund der Verschmelzungen mit der copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH sowie mit Edelman Digital GmbH. Die Finanzanlagen betreffen nunmehr die Anteile an der Zeno Germany GmbH, an der die Edelman GmbH weiterhin zu 100% beteiligt ist.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr von 1.377 TEuro auf 964 TEuro gesunken. Diese Absenkung ist auch mit der Abwertung in Arbeit befindlicher Aufträge des insolventen DAX Unternehmens begründet. Bei den Vorräten handelt es sich um Personal- und Fremdkosten für in Arbeit befindliche Projekte. Im Übrigen unterliegt der Projektbestand starken Schwankungen und ist - stichtagsbedingt - nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind von 203 TEuro auf 352 TEuro gestiegen. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden unverändert zum Vorjahr saldiert ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.142 TEuro (Vorjahr 1.955 TEuro) betreffen im abgelaufenen Geschäftsjahr hauptsächlich Steuererstattungen im Zusammenhang mit den mehrjährigen Belastungen für Dienstleistungen der Edelman Digital GmbH und Erstattungen für zu hohe Vorauszahlungen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie Mietkautionen.

Nach einem Jahresverlust von 599 TEuro (Vorjahr: Jahresgewinn 73 TEuro) weist die Gesellschaft zum Stichtag ein Eigenkapital in Höhe von 4.008 TEuro (Vorjahr 4.607 TEuro) aus; dies entspricht 38% (Vorjahr 31,5%) der Bilanzsumme.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen von 2.924 TEuro auf 3.069 TEuro. Die sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2019/2020 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierungskosten, ausstehende Urlaubstage, Rückbau- und Renovierungsverpflichtungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind verglichen mit dem Vorjahr von 509 TEuro auf 287 TEuro gesunken. Die laufenden Verbindlichkeiten unterliegen wie die unfertigen Leistungen projektbedingt jedoch starken Schwankungen und sind - stichtagsbedingt - nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind von 4.454 TEuro auf 739 TEuro gesunken. Sie wurden wie in den Vorjahren saldiert ausgewiesen, sofern die Aufrechnungslage gegeben war. In diesem Posten sind auch die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pool in Höhe von 311 TEuro (Vorjahr 797 TEuro) enthalten. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verschmelzung mit der Edelman Digital zurückzuführen.

## **5. Finanzlage**

Das Finanzmanagement der Gesellschaft erfolgt im Rahmen des zentral durch die Daniel J. Edelman Inc. zur Verfügung gestellten Finanzmanagements. Die Daniel J. Edelman Inc. nimmt dabei die Rolle als interne Bank wahr. Das Ziel, die Gesellschaft jederzeit und nachhaltig mit ausreichender Liquidität und Kapital zu versorgen, wird im Rahmen des konzerninternen Finanzmanagements gewährleistet.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 273 TEuro (Vorjahr 177 TEuro). Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten aus dem Cash

Pool in Höhe von 311 TEuro (Vorjahr 797 TEuro).

Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 6.158 TEuro stehen kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 6.146 TEuro gegenüber. Insofern sind die kurzfristigen Verpflichtungen nicht durch die stichtagsbezogenen kurzfristigen Vermögenswerte gedeckt. Die Unterdeckung kann aufgrund der Anbindung an das Cash Pool System der Edelman Gruppe jederzeit finanziert werden.

## 6. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung erfolgt unterjährig anhand von Kennzahlen aus den Monatsabschlüssen und dem CRM-Modul. Hier erfolgt ein entsprechender Soll-/Ist-Abgleich. Neben der Deckungsbeitragsanalyse der einzelnen Geschäftsbereiche und Kunden wird die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft insbesondere anhand der Leistungsindikatoren Umsatzrendite und Kosteneffizienz überwacht und falls erforderlich entsprechend Maßnahmen eingeleitet.

Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich zum Vorjahr der wesentlichen Finanzkennzahlen:

<b>Geschäftsjahr in T€</b>	<b>2019/2020 bereinigt</b>	<b>2019/2020</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2017/2018 bereinigt</b>	<b>2017/2018</b>
Rohertrag	23.038	23.185	22.695	25.847	25.847
pro Kopf Rohertrag ohne Administration	147	147	109	79	79
EBIT	362	-634	189	-1.891	-4.504
EBIT Marge bezogen auf Rohergebnis	1,6%	-2,7%	0,8%	-7,0%	-17,0%

Die Spalten „2019/20 bereinigt“ sowie „2017/18 bereinigt“ beinhalten das EBIT vor außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen wie Restrukturierungs- und Verschmelzungseffekten in Höhe von insgesamt 995 TEuro.

## 7. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt die Verschmelzung mit der Edelman Digital GmbH im Vergleich zum Vorjahr eine wesentliche Veränderung dar. Unter Berücksichtigung des schwierigen Geschäftsverlaufs durch die Krise und der soliden Liquiditäts- und Finanzierungsbasis beurteilt die Gesellschaft die wirtschaftliche Lage des Unternehmens insgesamt als optimistisch. Neukundengewinne und organisches Wachstum bilden eine geeignete Ausgangsbasis die zukünftigen strategischen Umsatzziele zu erreichen.

Die Covid-19 bedingte Krise bleibt bis zu deren Überwindung auch für die Edelman GmbH ein wesentlicher wirtschaftlicher Einschnitt.

## III. Prognosebericht

Bei den hier getroffenen Aussagen über die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Unternehmens handelt es sich um zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können demnach wesentlich (sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht) von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Das Wirtschaftswachstum ist im Kalenderjahr 2020 pandemiebedingt um 5% zurückgegangen – anders

als in den Jahren zuvor, indem es immer einen Zuwachs auswies. Das Minus fiel allerdings geringer aus als es von Experten erwartet wurde. Die Bundesregierung hat die deutsche Wirtschaft mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket unterstützt. Nach dem massiven Einbruch von 9,8% im 2. Quartal 2020 konnte man im Sommer nach dem Lockdown einen Aufholprozess beobachten, was zu einem Plus von 8,5% führte. Allerdings dürfte der neuerliche Lockdown im November zu einer Stagnation im 4. Quartal 2020 geführt haben.

Während das Verarbeitende Gewerbe und in der Industrie die Auftragslage gut war, leidet der Dienstleistungssektor nach wie vor unter den Kontaktbeschränkungen. Der Warenhandel sowie die Exporterwartungen sehen stabil aus. Auch der Arbeitsmarkt erweist sich bislang als widerstandsfähig. Die Inanspruchnahme von Kurzarbeit in verschiedenen Wirtschaftszweigen konnte Entlassungen verhindern.

Eine ähnliche Entwicklung zeigt auch die globale Konjunktur. Zum Schutz der Bevölkerung haben die Regierungen weltweit Maßnahmen zur Verlangsamung der weiteren Ausbreitung des Virus ergriffen. Dazu gehören wie in Deutschland auch, u. a. die Schließung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, Geschäften in Shoppingmalls Einkaufszentren, Gastronomiebetrieben, Kindergärten und Schulen sowie das Verbot von bestimmten Versammlungen und Veranstaltungen. Nach einem Einbruch im 2. Quartal erfolgte eine kräftige Belebung der Weltwirtschaft. Da einzelne Länder in einem unterschiedlichen Zeitablauf von der Pandemie mit entsprechenden Lockdowns betroffen waren, gibt es hier zeitliche Unterschiede im Erholungsprozess.

Für 2021 rechnet man mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung von 5%, wobei man für die USA die Prognose nach oben gesetzt hat (um 2%). Für die Eurozone wurde die Prognose auf 4,2% gesenkt. Man erwartet, dass die Erholung von Land zu Land unterschiedlich ausfällt je nach Entwicklung der Infektionszahlen, Zugang zu Impfstoffen und Wirksamkeit der politischen Maßnahmen.

Ungeachtet der pandemiebedingten Unsicherheiten konnten wir unterjährig unsere Umsatzprognose für 2020/ 2021 wieder anheben. Wir rechnen mit einem Umsatz in Höhe von € 20 Millionen sowie mit einem verbessertem EBIT.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Angaben zum Risikomanagementsystem**

Einheitliche und umfassende Berichts-, Kontroll- und Steuerungssysteme schaffen eine tragfähige Basis, um sämtliche relevanten operativen Geschäftsprozesse aktuell zu beobachten, interne Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen sowie zu bewerten und gegebenenfalls mit geeigneten Maßnahmen aktiv gegensteuern zu können.

Ziel des unternehmerischen Handelns der Geschäftsführung ist die Schaffung und Realisierung von Chancen als Basis des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolges der Gesellschaft. Mit jeder Chance sind jedoch auch Risiken verbunden. Aufgabe des Risikomanagements ist es daher, die mit den Chancen verbundenen Risiken systematisch zu erfassen, sie mit Eintrittswahrscheinlichkeit zu versehen und den möglichen Schaden zu bewerten. Durch diese Maßnahmen sollen Risiken im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Edelman GmbH kontinuierlich überwacht werden, um so der Geschäftsführung zu ermöglichen, frühzeitig auf negative Entwicklungen mit entsprechenden Maßnahmen zu reagieren.

### **2. Risikobericht**

#### **Branchenspezifische Risiken**

Die Welt, wie wir sie bisher kannten, gibt es nicht mehr. Es wird ein „new normal“ geben. Die Frage ist, ab wann wir in diesem „new normal“ wieder Wachstum sehen. Eben dieser Zeitaspekt wird definieren, wie unser Markt danach aussieht. Am Ende braucht man als Agentur für die Überbrückung einer längeren

Durststrecke vor allem Liquidität. D.h. je länger diese Krise einen negativen Einfluss auf die Wirtschaft hat, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Konsolidierung des Marktes erfolgt. Eine Prognose kann man derzeit nicht abgeben. Es wäre wünschenswert, dass die Vielfalt unser Agenturlandschaft erhalten bleibt. Ein positiver Effekt in der Krise ist, dass in der Branche ein größerer Zusammenhalt untereinander erkennbar ist. Wie z.B. auch im Rahmen unserer gemeinsamen Initiative „Die Unternehmen der Kommunikationswirtschaft“ zu sehen ist: <https://www.die-kommunikationswirtschaft.de/>.

Der Agenturmarkt steht durch die COVID-19 Krise vor großen Herausforderungen. Das Herausfordernde dieser Krise ist, dass die ganze Wirtschaft betroffen ist und dass die Entwicklungen sehr dynamisch sind. Entscheidender Erfolgsfaktor in dieser Krise ist Liquidität. Viele Agenturen haben daher zu Beginn der Krise als erste Maßnahme Kurzarbeit in Anspruch genommen. Generell sind die PR Agenturen jedoch besser als andere Agenturen u.a. aus der klassischen Werbung oder Livekommunikation, durch die Krise bekommen. Somit gibt es bei den Agenturen eine Zweiklassengesellschaft – die, die schnell zurück zur alten Stärke finden und die, die aufgrund des falschen Service- und Kundenportfolios ums Überleben kämpfen. Das Jahr 2021 ist verhalten gut gestartet und viele Kunden scheinen jetzt ihre Kommunikationsaktivitäten zu intensivieren. Es könnte sein, dass das Geschäft sich schneller erholt als ursprünglich angenommen.

Die Herausforderung wird sein, angemessene Honorare zu erzielen, da die Kunden durch die Corona-Krise noch intensiver als zuvor auf ihre Kosten achten werden. Die Gefahr von Price-Dumping von einigen Agenturen, die um ihr Überleben kämpfen, ist durchaus gegeben und eine Gefahr für den gesamten Agenturmarkt.

Da 40% der Honorare auf die Top 10 Kunden entfallen, würde ein Ausfall von einem solchen Top-Kunden, nur mit Verzögerung kompensiert werden. Eine kurzfristige Anpassung der Kosten ist meistens nur bedingt möglich. Das heißt, dass das Managen des Kundenportfolios eine große Rolle spielt. Wichtig ist der Ausbau des Bestandskundengeschäfts, was mit deutlich weniger Aufwand einhergeht und meist kurz- oder mittelfristige Honorar-Zugewinne ermöglicht.

Wir haben entsprechend auf die Krise und die damit verbundenen ertragsorientierten Risiken reagiert und geeignete Maßnahmen getroffen. Hierzu zählen u. a. Maßnahmen zur Kostenreduzierung sowie der Abbau von Überstunden und Urlaub. Um den mit dem Lockdown verbundenen Arbeitsausfall zu begegnen haben wir Kurzarbeit eingeführt.

### **Personelle Risiken**

Der generelle Rückgang von Fachkräften ist nach wie vor spürbar. Die Rekrutierung von Fachkräften wird weiterhin von offerierten Soft-Facts wie Arbeitszeit, Ausstattung mit Betriebsmitteln, Training und Fortbildung abhängig sein. Dies verursacht gegebenenfalls Kosten, die nicht an den Endkunden in voller Höhe weitergereicht werden können und somit zu sinkenden EBIT-Margen führen.

Um das Risiko eines gesundheitlichen Ausfalls der Mitarbeiter, durch eine COVID-19 Erkrankung zu reduzieren und damit als Agentur für die Kunden voll funktionsfähig zu bleiben, hat Edelman ein Präventionskonzept erstellt, das weit über die gesetzlichen geforderten Hygiene-Standards hinaus geht.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Das Risiko aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Zeno Germany GmbH, Frankfurt, wird durch Anbindung an das Cash Pooling vermindert. Der Gesellschaft wird im Rahmen des Cash Pooling eine Kreditlinie in Höhe von 2.500 TEuro gewährt.

Durch das Cash Pooling mit der Edelman Gruppe sind keine finanzwirtschaftlichen Risiken erkennbar.

### **3. Chancenbericht**

Vermutlich kommen PR- und Digitalagenturen am besten von allen Agenturen durch die Krise, weil sie auch Krisen-, interne, Veränderungs-, Insolvenz-Kommunikation bedienen und Earned Media in wirtschaftlich schwierigen Zeiten an Wert gewinnt. Und weil die Krise eine massive Beschleunigung der Digitalisierung mit sich bringt, werden digitale Lösungen auch danach eine größere Rolle spielen. Der Fokus wird zukünftig noch mehr auf kanalagnostischen Ideen liegen, die dann zuerst digital/social funktionieren und danach die Chance haben, auch in anderen Kanälen zu funktionieren.

Der Arbeitsmarkt wird sich durch die Krise wieder mehr zu einem Arbeitgebermarkt verwandeln. Für die Generation Z bedeutet diese Krise, dass sie sich erstmalig persönlich mit einer Veränderung des Arbeitsmarktes konfrontiert sieht und sich damit auseinandersetzen muss. Vielleicht wird diese Situation bei einigen zum Umdenken führen, so dass sie weniger häufig wechseln werden als bisher.

Mobiles Arbeiten wird ein zentraler Bestandteil der Agenturkultur. Es werden bessere Wege gefunden Familie und Arbeit flexibler zu verbinden. In der Krise eingeführte Zeiten zur Regeneration, wie z.B. fixe Mittagspausenzeiten bleiben auch darüber hinaus erhalten.

Virtuelle Teams sowie deren Führung werden normaler Alltag. Die Zusammenarbeit erfolgt hoch effizient. Es werden die Agenturen profitieren, die über eine hohe Beratungskompetenz und vielfältige Spezialisten verfügen und damit Exzellenz und eine hohe Qualität liefern. Das Einbinden von präferierten Freelancern bzw. Partnern wird über ein gut gepflegtes Netzwerk eine Selbstverständlichkeit sein.

Durch das mobile Arbeiten und das Führen virtueller Teams ergibt sich die Möglichkeit Agenturräumlichkeiten bewusst anders zu gestalten und als Ort des Zusammenarbeitens zu nutzen - perspektivisch können Agenturflächen damit kleiner werden als sie es bisher sind, auch bei weiterem Wachstum. Dies wird mittelfristig dazu führen, höhere Margen zu erzielen.

### **4. Gesamtaussage zur Risikosituation des Unternehmens**

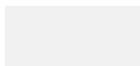
Alle uns bekannten Risiken sind nach derzeitigem Kenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Im Übrigen lässt sich der Einfluss der oben genannten Risiken auf unsere wirtschaftliche Lage nicht hinreichend quantifizieren.

Risiken, die über das oben genannte allgemeine wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Betätigung hinausgehen, sind derzeit im Wesentlichen der CORONA-Pandemie geschuldet. Aufgrund damit zusammenhängender nicht vorhersehbarer Ereignisse können zukünftige Entwicklungen eintreten, die zu einer temporär negativen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten. Aus jetziger Sicht geht die Gesellschaft nicht davon aus, dass die CORONA-Pandemie und die zuvor genannten Risiken bestandsgefährdende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben werden.

### **V. Zweigniederlassungsbericht**

Die Edelman verfügt neben dem Hauptsitz in Frankfurt am Main über drei Niederlassungen in Hamburg, Berlin und Köln.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2021  
gez. *Christiane Schulz*





## Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>30.6.2020</b>	<b>30.6.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	4.115.981,00	5.392.346,3
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.554.357,50	4.270.693,0
1. Geschäfts- oder Firmenwert	3.549.352,00	4.259.222,0
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	5.005,50	11.471,0
II. Sachanlagen	536.623,50	671.653,3
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	536.623,50	671.653,3
III. Finanzanlagen	25.000,00	450.000,0
1. Beteiligungen	25.000,00	450.000,0
B. Umlaufvermögen	6.334.105,48	9.156.494,9
I. Vorräte	963.821,99	1.377.040,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.097.542,41	7.602.885,9
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.603.956,02	5.444.797,7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	351.631,17	203.036,6
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.141.955,22	1.955.051,6
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	272.741,08	176.568,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97.323,35	88.661,1
Bilanzsumme, Summe Aktiva	10.547.409,83	14.637.502,4

<b>Passiva</b>		
	<b>30.6.2020</b>	<b>30.6.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Eigenkapital	4.008.482,30	4.607.299,8
I. gezeichnetes Kapital	32.986,00	32.986,0
II. Kapitalrücklage	1.427.305,00	1.427.305,0
III. Gewinnvortrag	3.147.008,89	3.073.638,2
IV. Jahresfehlbetrag	598.817,59	-73.370,6
B. Rückstellungen	3.453.090,68	3.320.336,4
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	380.581,00	395.984,0
2. Steuerrückstellungen	3.220,00	0,0
3. sonstige Rückstellungen	3.069.289,68	2.924.352,4
C. Verbindlichkeiten	3.085.836,85	6.709.866,1
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	937.887,24	439.039,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.980,93	509.797,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	739.063,63	4.454.438,8
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.121.905,05	1.306.589,9
Bilanzsumme, Summe Passiva	10.547.409,83	14.637.502,4

## Gewinn- und Verlustrechnung

**1.7.2019 - 1.7.2018 -**

	<b>30.6.2020</b>	<b>30.6.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	29.588.995,23	35.474.642,1
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-413.218,17	-601.049,5
3. sonstige betriebliche Erträge	501.473,99	318.998,2
4. Materialaufwand	6.491.753,53	12.347.182,7
5. Personalaufwand	16.453.546,98	15.315.864,6
a) Löhne und Gehälter	13.974.175,34	13.197.211,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.479.371,64	2.118.653,1
davon für Altersversorgung	29.491,55	67.511,5
6. Abschreibungen	1.027.560,67	1.064.691,5
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.027.560,67	1.064.691,5
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.338.342,16	6.275.609,5
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	74.663,19	106.800,6
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	0,00	47.496,7
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.613,92	13.040,2
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	2.648,7
davon aus Abzinsung	0,00	1.154,8
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.513,10	117.147,0
davon an verbundene Unternehmen	0,00	97.986,4
davon aus Abzinsung	14.520,05	18.621,6
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	14.793,12	0,0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-56.827,00	59.261,6
13. Ergebnis nach Steuern	-598.817,59	73.370,6
14. Jahresfehlbetrag	598.817,59	-73.370,6

## Anhang

### ANHANG

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Edelman GmbH, Frankfurt am Main wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH, Berlin mit Wirkung zum 1. Januar 2019 und die Edelman Digital GmbH, Berlin mit Wirkung zum 1. Juli 2019 auf die Edelman GmbH, Frankfurt am Main verschmolzen. Somit ist ein unmittelbarer Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Edelman GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Frankfurt am Main

Registergericht: Frankfurt am Main

Registernummer: HRB 13100

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt und bewertet.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen betreffen projektbezogene noch nicht abgerechnete Leistungen. Aktiviert werden weiterzubelastende Fremdkosten und bisher aufgewendete eigene Personalkosten. Sofern erforderlich wurden Abschreibungen aufgrund verlustfreier Bewertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem Nominalwert bilanziert.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden saldiert dargestellt, sofern die Aufrechnungslage gegeben war.

Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen abgedeckt.

Bank- und Kassenguthaben sind zu Nominalwerten berechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bewertung des Stammkapitals erfolgt zum Nennwert.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Hinsichtlich der Abzinsung der Pensionsrückstellungen wurde von dem Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Pensionsrückstellungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren ergibt, abzuzinsen. Grundlage bildete dabei der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Vorjahre betreffenden, noch nicht veranlagten

Steuern der im Geschäftsjahr auf die Gesellschaft verschmolzenen Edelman Digital GmbH.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und sind in Höhe des nach kaufmännischen Grundsätzen notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten vorliegen, werden diese nach § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt die Bewertung nach Maßgabe des § 256a Satz 2 HGB unter Abkehr des Realisations- und des Anschaffungskostenhöchstprinzips in vollem Umfang erfolgswirksam.

### **Angaben zur Bilanz**

#### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

#### **Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert**

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden 10 Jahre festgelegt.

Dem Firmenwert mit einem Restbuchwert in Höhe von 3.549 TEuro, der aus der Verschmelzung der ergo Unternehmenskommunikation GmbH im Geschäftsjahr 2015 / 2016 resultiert, wurde eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren zu Grunde gelegt, da durch die Verschmelzung das Kundenportfolio sowie das Angebot an die Kunden nachhaltig erweitert und aufgebaut werden kann.

#### **Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

<b>Sachverhalte</b>	<b>Betrag</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
Forderungen	150	0
Verbindlichkeiten	0	10

#### **Pensionsrückstellungen**

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Teilwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz (10-Jahresdurchschnitt) 2,58 %

Zinssatz (7-Jahresdurchschnitt)	1,87 %
Rententrend	1,40 %

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 17 TEuro.

### Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

	<b>TEuro</b>
Personalkosten	1.125
Urlaubsrückstellungen	553
Rückstellungen für Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	377
Rückstellungen für Renovierung und Rückbaumaßnahmen	373
Rückstellungen für mietfreie Zeiten	133
Rückstellungen für Raumkosten und Aufbewahrung	131
Rückstellungen für Werbekosten	115
Rückstellungen für Versicherungen	80
Rückstellungen für Mitgliedschaften und Abos	62
Rückstellungen für Bürobedarf	56
Rückstellungen für gewährte Rabatte	22

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zum 30. Juni 2020 bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich bis zu einem Jahr auf:

	<b>30.06.2020</b>
	<b>TEuro</b>
Kfz-Leasing	75
Mietverträge	984

Gesamt	1.059
--------	-------

Darüber hinaus 2 bis 5 Jahre:

Kfz-Leasing	83
-------------	----

Mietverträge	3.971
--------------	-------

Gesamt	4.054
--------	-------

Darüber hinaus über 5 Jahre:

Kfz-Leasing	0
-------------	---

Mietverträge	3.438
--------------	-------

Gesamt	3.438
--------	-------

## **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Konfusionsgewinn aus der Verschmelzung der copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH, Berlin in Höhe von 147 TEuro enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Verschmelzungsverlust aus den Verschmelzungen der copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH, Berlin und der Edelman Digital GmbH, Berlin in Höhe von insgesamt 166 TEuro enthalten. Der Verlust resultiert in Höhe von 154 TEuro aus der Verschmelzung der copes Center of Political Economy & Society Berlin GmbH, Berlin und in Höhe von 12 TEuro aus der Verschmelzung der Edelman Digital GmbH, Berlin.

### **Sonstige Angaben**

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres 2019/2020 wurden durchschnittlich 276 Arbeitnehmer beschäftigt.

Edelman beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich in Frankfurt 78 Mitarbeiter (Vorjahr 106), in Hamburg waren 77 (Vorjahr 83), in Berlin 71 (Vorjahr 59) sowie in Köln 50 (im Vorjahr 51) Mitarbeiter beschäftigt.

#### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

- Frau Carol Potter, London, UK

- Frau Christiane Schulz, Berlin, Deutschland

Am 28. Oktober 2019 wurde Frau Carol Potter als Geschäftsführerin abberufen und Frau Christiane Schulz, Berlin wurde als Geschäftsführerin bestellt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20 Prozent der Anteile**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

<b>Firmenname, Sitz</b>	<b>Anteilshöhe</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Eigenkapital</b>
		<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Zeno Germany GmbH, Frankfurt am Main	100,00 %	0,00 *	29.054,14

\*nach Ergebnisabführung

### **Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag**

Aufgrund des am 26. Mai 2010 mit der Zeno Germany GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages, wird das Jahresergebnis durch die Edelman GmbH, Frankfurt am Main übernommen.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Edelman GmbH, Frankfurt am Main wird über die Daniel J. Edelman Inc., USA, in den Konzernabschluss der Daniel J. Edelman Holdings, Inc., USA, welche den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Damit zählen alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Daniel J. Edelman Holdings, Inc., USA einbezogen werden, zu den verbundenen Unternehmen. Eine Kopie des Konzernabschlusses ist unter [www.edelman.com](http://www.edelman.com) erhältlich.

### **Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2021  
gez. *Christiane Schulz*

### **Anlagespiegel**

Anlagespiegel zum 30.Juni 2020

### **Anschaffungs- und Herstellungskosten**

		Zugänge	Zugänge	Abgänge		
	Stand		Verschmelzung		Stand	
	01.07.2019				30.06.2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	114.349,92	3.600,00	14.815,25	0,00	132.765,1
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	7.161.201,00	0,00	0,00	0,00	7.161.201,0
3.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
	<b>7.275.550,92</b>	<b>3.600,00</b>	<b>14.815,25</b>	<b>0,00</b>	<b>7.293.966,1</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>						
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und					
	Geschäftsausstattung	2.684.529,98	169.078,32	121.509,57	359.246,95	2.615.870,9
<b>Summe Sachanlagen</b>						
	<b>2.684.529,98</b>	<b>169.078,32</b>	<b>121.509,57</b>	<b>359.246,95</b>	<b>2.615.870,9</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1.	Beteiligungen	480.871,13	0,00	0,00	450.000,00	30.871,1
<b>Summe Finanzanlagen</b>						
	<b>480.871,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>30.871,1</b>	
<b>Summe Anlagevermögen</b>						
	<b>10.440.952,0</b>	<b>172.678,32</b>	<b>136.324,82</b>	<b>809.246,95</b>	<b>9.940.708,2</b>	



**Kumulierte Abschreibungen**

**Buchwerte**

	Zugänge	Zugänge	Abgänge			
		Verschmelzung				
01.07.2019				30.06.2020	30.06.2020	30.06.2019
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
102.878,92	10.072,00	14.808,75	0,00	127.759,67	5.005,50	11.471,00
2.901.979,00	709.870,00	0,00	0,00	3.611.849,00	3.549.352,00	4.259.222,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.004.857,92</b>	<b>719.942,00</b>	<b>14.808,75</b>	<b>0,00</b>	<b>3.739.608,67</b>	<b>3.554.357,50</b>	<b>4.270.693,00</b>
2.012.876,63	307.618,67	115.529,07	356.776,95	2.079.247,42	536.623,50	671.653,30
<b>2.012.876,63</b>	<b>307.618,67</b>	<b>115.529,07</b>	<b>356.776,95</b>	<b>2.079.247,42</b>	<b>536.623,50</b>	<b>671.653,30</b>
30.871,13	0,00	0,00	25.000,00	5.871,13	25.000,00	450.000,00
<b>30.871,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>5.871,13</b>	<b>25.000,00</b>	<b>450.000,00</b>
<b>5.048.605,68</b>	<b>1.027.560,67</b>	<b>130.337,82</b>	<b>381.776,95</b>	<b>5.824.727,22</b>	<b>4.115.981,00</b>	<b>5.392.346,30</b>

## **sonstige Berichtsbestandteile**

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.04.2021 festgestellt.

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Edelman GmbH, Frankfurt am Main:

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Edelman GmbH, Frankfurt am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Edelman GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der

- deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In

- allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den

deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen

Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten

- Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine

- wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so

- darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

- gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Oberursel (Taunus), den 26. Februar 2021

btu beraterpartner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Benedikt Schilp

Dominik Faber

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer